

Das Orakel in Dir

Dick Sutphen

Aus dem Amerikanischen von Martin Rometsch



Alle Rechte vorbehalten.

Außer zum Zwecke kurzer Zitate für Buchrezensionen darf kein Teil dieses Buches ohne schriftliche Genehmigung durch den Verlag nachproduziert, als Daten gespeichert oder in irgendeiner Form oder durch irgendein anderes Medium verwendet bzw. in einer anderen Form der Bindung oder mit einem anderen Titelblatt als dem der Erstveröffentlichung in Umlauf gebracht werden. Auch Wiederverkäufern darf es nicht zu anderen Bedingungen als diesen weitergegeben werden.

Copyright der Originalausgabe © by Dick Sutphen, erschienen Pocket Books, New York
Titel der Originalausgabe: »The Oracle within«

Copyright der deutschen Ausgabe © 1993 Verlag »Die Silberschnur« GmbH
1. Auflage 1993, erschienen unter der ISBN 978-3-923781-73-7

ISBN: 978-3-89845-625-8

1. überarbeitete Auflage 2019

Gestaltung & Satz: XPresentation, Göllesheim

Umschlaggestaltung: XPresentation, Göllesheim; unter Verwendung verschiedener Motive von © contrastwerkstatt; www.adobestock.com

Druck: Finidr, s.r.o. Cesky Tesin

Verlag »Die Silberschnur« GmbH · Steinstraße 1 · D-56593 Göllesheim
www.silberschnur.de · E-Mail: info@silberschnur.de

Inhaltsverzeichnis

Einführung	13
Wie Sie dieses Buch als Orakel verwenden	17
1. Was ist, das ist	19
2. Standpunkt	20
3. Karma	21
4. Innehalten	22
5. Missgunst	23
6. Erleuchtung	24
7. Wahlmöglichkeiten	25
8. Dauerhafte Liebe	26
9. Manipulation	27
10. Lebensmuster	28
11. Der versteckte Schatz	29
12. Freiheit	30
13. Lebendigkeit	31
14. Was die Leute denken	32
15. Untätigkeit	33
16. Das Gesetz des Widerstands	34
17. Ein Problem	35
18. Risikobereitschaft	36
19. Drei Arten von Menschen	37
20. Liebe und Furcht	38
21. Vergänglichkeit	39
22. Bewusste Loslösung	40
23. Neubeginn	41
24. Über den Ärger	42
25. Karmische Selbstbestrafung	43
26. Mitgefühl	44

27. Urteil und Wahrheit	45
28. Jugendlichkeit	46
29. Bewusstheit	47
30. Problem/Chance	48
31. Glaube	49
32. Nahrung	50
33. Entschlossenheit	51
34. Zerrissenheit und Freude	52
35. Selbstwert	53
36. Fünf Übel	54
37. Im Jetzt leben	55
38. Nichts suchen	56
39. Handeln	57
40. Innere Stärke	58
41. Offenheit und Ehrlichkeit	59
42. Weisheit löscht Karma	60
43. Verantwortung	61
44. Irdische Leidenschaften	62
45. Das größte Geschenk	63
46. Unsicherheit	64
47. Eifersucht	65
48. Annehmen	66
49. Disharmonie	67
50. Chaos	68
51. Verhaltensänderung	69
52. Die Suche nach Glück	70
53. Der freie Wille	71
54. Äußere Dinge	72
55. Das Gesetz der Anziehung	73
56. Der Spiegel	74
57. Göttliche Ordnung	75
58. Begegnung	76
59. Dharma	77

60. Selbstbeherrschung	78
61. Andere ändern	79
62. Seifenopern	80
63. Aktion und Reaktion	81
64. Furcht und Beziehungen	82
65. Völlige Hingabe	83
66. Transformation	84
67. Grenzüberschreitung	85
68. Egoismus	86
69. Eigennutz	87
70. Dinge persönlich nehmen	88
71. Dankbarkeit und Selbstaufopferung	89
72. Hass	90
73. Ehrlich antworten	91
74. Vorherrschende Wünsche	92
75. Schutz	93
76. Wachstum	94
77. Befreiung	95
78. Urteilen	96
79. Die natürliche Ordnung	97
80. Revolution	98
81. Gleichgültigkeit	99
82. Ein Roboter	100
83. Überleben	101
84. Mäßigung	102
85. Kommunikation	103
86. Trinken Sie Ihre Tasse aus	104
87. Das Establishment	105
88. Notwendige Anstrengung	106
89. Vorbereitung	107
90. Beziehungen meistern	108
91. Bewusstheit ist	109
92. Das höhere Selbst	110

93. Zyklen	111
94. Außen und innen	112
95. Selbsttäuschung	113
96. Karmischer Lohn	114
97. Eine Last tragen	115
98. Besitzgier	116
99. Unterdrücken/Ausleben	117
100. Maya/Illusion	118
101. Glück	119
102. Sie werden, was Sie bekämpfen	120
103. Emotionales Handeln	121
104. Idole	122
105. Wahres Lernen	123
106. Persönlichkeitsveränderung	124
107. Selbstverwirklichte Liebe	125
108. Angst überwinden	126
109. Unerfahrenheit	127
110. Umwelt und Überzeugung	128
111. Einsicht löscht Karma	129
112. Das Gesetz der Erfahrung	130
113. Suche nach Wahrheit	131
114. Klare Absichten	132
115. Ziele	133
116. Der bewegte Geist	134
117. Beschränkung	135
118. Zeiteinteilung	136
119. Wille kontra Vorstellungskraft	137
120. Unterbewusstsein	138
121. Die Wege der Übung	139
122. Drei Pfeiler des Dharma	140
123. Vergangene Ursachen	141
124. Sympathie, Mitleid und Mitgefühl	142
125. Wahrnehmung	143

126.	Energie ist unzerstörbar	144
127.	Genießen Sie den Augenblick	145
128.	Grundwerte	146
129.	Stressauslöser	147
130.	Harmonische Umwelt	148
131.	Energie	149
132.	Zentrierung	150
133.	Rechtschaffenheit	151
134.	Vollkommenes Gleichgewicht	152
135.	Nichtstun	153
136.	Meisterschaft	154
137.	Möglichkeiten, die Erleuchtung zu erlangen	155
138.	Zeit	156
139.	Der Furcht ins Auge blicken	157
140.	Erfolg	158
141.	Das Ziel ist erreicht	159
142.	Motivation	160
143.	Sinn	161
144.	Das Leben ist ein Spiel	162
145.	Selbstdisziplin	163
146.	Klar sehen	164
147.	Seelenfrieden	165
148.	Die Kraft des Gehirns	166
149.	Ausgewogenheit	167
150.	Höhere Grundsätze	168
151.	Glück	169
152.	Überzeugungen	170
153.	Ausweichen	171
154.	Emotionen	172
155.	Ziele und Werte	173
156.	Zeit zu handeln	174
157.	Beziehungen	175
158.	Selbstgespräche	176

159. Wohlstand	177
160. Sie sind vollkommen	178
161. Vorbereitungszeit	179
162. Einstellung	180
163. Wunschlosigkeit	181
164. Schuld	182
165. Tief atmen	183
166. Sein und Zugehörigkeit	184
167. Kollektive Kraft	185
168. Um etwas bitten	186
169. Ereignisse nicht persönlich nehmen	187
170. Wahnsinn und Stille	188
171. Schöpferisches Visualisieren	189
172. Selbstbild	190
173. Charisma	191
174. Gemeinschaftsgeist	192
175. Unter-Persönlichkeiten	193
176. Zwanghafte Gedanken	194
177. Die vier Energien	195
178. Scheinheiligkeit	196
179. Die Macht der Wahrheit	197
180. Stresssymptome	198
181. Gesellschaftliche Harmonie	199
182. Körper/Seele	200
183. Groll	201
184. Initiative/Reaktion	202
185. Vorurteile	203
186. Vereinte Kräfte	204
187. Loslassen und Gott vertrauen	205
188. Vier Wahlmöglichkeiten	206
189. Unsichtbare Einflüsse	207
190. Zeit zu handeln	208
191. Vollbringen Sie ein Wunder	209

192.	Veränderungen	210
193.	Was wollen Sie?	211
194.	Die Ketten des Anhaftens	212
195.	Die Starken sind geduldig	213
196.	Übersinnliche Angriffe	214
197.	Hindernisse	215
198.	Rückzug	216
199.	Liebende	217
200.	Gleiches zieht Gleiches an	218
201.	Erwartungen und Enttäuschungen	219
202.	Akzeptieren Sie Ihre Entscheidungen	220
203.	Probleme	221
204.	Integration	222
205.	Barrieren gegen die Freiheit	223
206.	Familie	224
207.	Vergleiche	225
208.	Ihre Identität	226
209.	Leiden	227
210.	Dienst am Nächsten	228
211.	Bürden	229
212.	Losgelöst	230
213.	Maler und Pinsel	231
214.	Hindernisse	232
215.	Direkt und indirekt	233
216.	Der mittlere Weg	234
217.	Erleuchtung und Täuschung	235
218.	Nur Gott bleibt übrig	236
219.	Unbewusstes Leiden	237
220.	Dualität	238
221.	Einfachheit	239
222.	Gemeinsame Herkunft	240
223.	Die Win-win-Methode	241
224.	Isolation	242

225. Klatsch	243
226. Prüfen Sie Ihre Motive	244
227. Glaube und Charakterprojektion	245
228. Ihre Natur	246
229. Illusionen austauschen	247
230. Missverständnis	248
231. Kommunikation	249
232. Fortschritt	250
233. Die höchste Weisheit	251
234. Die zehn Gebote	252
235. Bewusst leben	253
236. Ein Wunschbaum	254
237. Die sechs Vollkommenheiten	255
238. Die karmische Prüfung	256
239. Ziel der Seele	257
240. Versuchung	258
241. Verantwortung	259
242. Gebundener und befreiter Geist	260
243. Akzeptieren Sie Ihre Natur	261
244. Ausdauer	262
245. Mehr Stille	263
246. Widersprüche	264
247. Unannehmbares	265
248. Inspiration	266
249. Tatsachen verändern Einstellungen nicht	267
250. Warum glauben?	268
Danksagung	270
Über den Autor	271

Einführung

Tarotkarten, das I Ging, Runen und Knochen, von einem Schamanen geworfen, sind esoterische Symbolsysteme, mit deren Hilfe die Wahrnehmung Ihres Überbewusstseins – jenen neunzig Prozent Ihres Geistes, die Sie gewöhnlich nicht nutzen – Eingang in Ihr Bewusstsein findet. An diesen Systemen ist nichts Magisches. Sie könnten auch selbst ein Orakel entwickeln, indem Sie bei Vollmond wahllos Kiefernadeln auf einen gelben VW Golf werfen. Wenn Sie dann noch eine Methode ausarbeiten, mit der Sie den Fall der Nadeln deuten, können Sie das Wissen Ihres Überbewusstseins anzapfen.

Ein anderer Name für das Überbewusstsein ist »Höheres Selbst«. Damit ist jene allwissende Ebene des Geistes gemeint, die C. G. Jung als kollektives Unbewusstes bezeichnet hat – die Menschheit und die kosmische Ordnung in einem gemeinsamen Bewusstsein vereint. Die östliche Tradition, die Metaphysik, das frühere New Age und das heutige Neue Bewusstsein gehen davon aus, wir seien alle eins, also Teil des kollektiven Unbewussten und miteinander verbunden. Das erklärt, warum esoterische Symbolsysteme so oft zutreffende Antworten geben.

Die meisten Menschen behaupten, sie hätten schon einmal synchronistische Erlebnisse gehabt. Vielleicht denken Sie gerade an eine Freundin, mit der Sie seit Monaten nicht mehr gesprochen haben. Sie

beschließen, sie anzurufen. Am Telefon sagt sie: »Ich kann es nicht glauben – ich sitze eben am Schreibtisch und schreibe einen Brief an dich!« Was ist geschehen? Als Ihre Freundin an Sie zu denken begann, wurde Ihr Überbewusstsein dessen gewahr und ließ ein wenig von seinem Wissen ins Bewusstsein »durchsickern«. Wahrscheinlich haben Sie an Ihre Freundin gedacht, weil sie auf Senden und Sie auf Empfangen eingestellt waren. Es ist unwahrscheinlich, dass sich der gleiche Vorfall am nächsten Tag wieder ereignen wird.

Was aber geschieht, wenn tausend Kilometer entfernt ein Fremder an Sie denkt? Wird Ihr Höheres Selbst es wissen? Ja, aber da es zwischen ihm und Ihnen keine »Verbindung«, keine Vertrautheit gibt, wird Ihr Bewusstsein nichts davon merken. Und wenn der Fremde die Absicht hätte, Sie zu besuchen – würde eine Tarotkarte es Ihnen verraten? Selbstverständlich! Ihr Höheres Selbst weiß alles, was Sie betrifft.

Als ich einmal für einen Freund die Tarotkarten legte, sagte ich zu ihm: »Du wirst dein Haus verkaufen und umziehen. Und du wirst mehr Geld verdienen.«

Er hatte damals keine Umzugspläne. Doch zwei Wochen später wurde ihm eine sehr gut bezahlte Position in einem anderen Bundesstaat angeboten. Er verkaufte sein Haus, und alles kam so, wie die Karten es vorhergesagt hatten. Warum? Weil derjenige, der ihn einstellte, damals schon beschlossen hatte, ihm das Angebot zu machen. Das Höhere Selbst meines Freundes wusste das und teilte es ihm durch das Symbolsystem des Tarots mit.

Ein anderes Mal legte ich einer Freundin die Karten und sah, dass ihr Mann eine Affäre hatte und dass die Ehe bald zerbrechen würde. Meiner Freundin gegenüber schwieg ich jedoch; aus ihrer Angst sollte keine »sich selbst verwirklichende Prophezeiung« werden, falls meine Auslegung falsch war. Doch alles geschah so, wie ich es vorausgesehen hatte. Ihr Höheres Selbst hatte es gewusst und in den Karten zum Ausdruck gebracht.

Warum ist die Trefferquote eines esoterischen Symbolsystems nicht hundertprozentig? Warum liegt es manchmal völlig daneben?

Weil die meisten Ereignisse nicht vorherbestimmt sind. Ein Symbolsystem liefert Informationen auf der Grundlage der Möglichkeiten, die zur Zeit der Deutung bestehen. Mein Freund hätte die Stelle, die man ihm anbot, aus freiem Willen ablehnen können. Doch der freie Wille existiert nur, solange Sie sich nicht im Hals des Trichters befinden. Stellen Sie sich einen Trichter mit großer Öffnung vor, die sich zu einem langen, engen Hals verjüngt. Solange Sie sich in der Trichteröffnung befinden, haben Sie einen freien Willen und können mit Ihrem Handeln die Ursache für eine spätere Wirkung schaffen. Wenn Sie aber in den Hals des Trichters geraten, spüren Sie allmählich die Folgen dessen, was Sie weiter oben verursacht haben. Im Hals ist es mit dem freien Willen vorbei.

Ein Beispiel: Ein verheiratetes Paar kann nicht in Frieden miteinander leben. Während der Streit an Schärfe zunimmt, befinden sich die beiden »in der Öffnung des Trichters« und können die zunehmend schlechter werdende Situation noch aus freiem Willen retten. Nehmen wir jedoch an, sie streiten so lange weiter, bis die Frau genug hat und beschließt, die Scheidung einzureichen. Der Mann will keine Scheidung, aber er befindet sich schon »im Hals des Trichters« und erlebt die Wirkung dessen, was er verursacht hat. Jetzt existiert in dieser Ehe kein freier Wille mehr.

Oder denken Sie an einen Mann, der zwanzig Jahre lang drei Päckchen Zigaretten täglich geraucht hat. Er befand sich lange in der Trichteröffnung. Er hätte das Rauchen aufgeben können, und seine Lungen wären gesund geworden. Er hatte den freien Willen. Wenn er stattdessen unheilbar an Krebs erkrankt, ist er im Trichterhals und muss die Folgen seines Handelns tragen.

Gehirnforscher behaupten, der menschliche Geist sei zweihundert- bis tausendmal leistungsfähiger als der größte jemals gebaute Computer. Das ist ein unglaubliches Leistungsvermögen! Selbst wenn er nur die gleiche Kapazität wie der größte je gebaute Computer hätte, wäre ich beeindruckt. Es fällt nicht schwer zu akzeptieren, dass der Geist manches Wunderbare vollbringen kann.

Bevor Sie weiterlesen, möchte ich, dass Sie sich einem kleinen Test unterziehen. Stellen Sie sich vor, Sie hätten die Fähigkeit, eine halbe Million Wörter pro Minute zu erfassen. Indem Sie die Seiten des Buches mehrere Male wie ein »Daumenkino« langsam vorwärts und rückwärts durchblättern, können Sie es im Überbewusstsein lesen. Bitte tun Sie das jetzt, und schauen Sie beim Blättern die Seiten kurz an – Ihr Höheres Selbst kennt jetzt den Inhalt des Buches. Wenn es Ihnen plausibel erscheint, dass Ihr Geist wenigstens die Leistungsfähigkeit eines kleinen Laptops hat, dürfte es Ihnen nicht schwerfallen zu akzeptieren, dass Ihr Höheres Selbst Sie veranlassen kann, eine Seite aufzuschlagen, die eine Verbindung zu Ihren derzeitigen Problemen hat. Dieses Buch ist ein positives esoterisches Symbolsystem – ein Orakel, das Ihnen nicht die Zukunft verrät, sondern Ihren freien Willen stärkt. Wenn Sie sich der unsichtbaren Kräfte bewusst sind, die Ihr Leben beeinflussen, können Sie ihm eine gezielte Richtung geben, um Ihre eigene Wirklichkeit zu erschaffen.

Das metaphysische Prinzip, das ich am meisten schätze, lautet: Weisheit löscht Karma. Anders ausgedrückt: Wenn Sie klug genug sind, sich zu ändern, können Sie wahrscheinlich das schmerzliche Leiden lindern, das Sie in der Zukunft – im Hals des Trichters – erwartet, und vielleicht wird es sogar gelöst. Beim Schreiben dieses Buches wurde ich von meinem höheren Selbst geleitet. Ich gebe die Erfahrung und das Wissen aus achtzehn Jahren metaphysischer Arbeit als esoterischer Forscher, Autor, Berater und Seminarleiter an Sie weiter. Selbst wenn Sie diese Seiten nie als Orakel benutzen, sind sie eine Fundgrube metaphysischer und humanistischer Philosophie.

Wie Sie dieses Buch als Orakel verwenden

Wenn Sie dieses Buch als Orakel befragen wollen, müssen Sie eine klare und präzise Frage stellen. Sollte Ihnen keine bestimmte Frage einfallen, fragen Sie einfach: »Was muss ich derzeit am dringendsten wissen?« Schließen Sie dann die Augen und atmen Sie tief ein und aus. Sie können sich (wie ich) einen Strahl aus weißem Licht vorstellen, der von oben herabkommt und in Ihr Scheitelchakra eindringt. Dieses Licht ist das universelle Licht der Lebensenergie, das Gotteslicht. Spüren Sie, wie es Ihren Körper bis zum Überströmen erfüllt und sich dann in der Gegend des Herzens sammelt? Visualisieren Sie, wie das Licht aus der Herzgegend hinausfließt und als schützende Aura Ihren Körper einhüllt. Sprechen Sie stumm folgende Worte: »Ich rufe die positiven Mächte des Universums und meine Führer und Lehrer. Schützt mich im weißen Licht eurer Liebe vor allen sichtbaren und unsichtbaren Dingen, Kräften und Elementen. Helft mir, Weisheit zu erlangen und mich weiterzuentwickeln. Ich danke euch im Voraus für eure Hilfe. Wie oben, so unten. Ich bitte darum, ich erlebe es, ich bekräftige es. So sei es!«

Denken Sie nun eine Weile über Ihr Problem nach, bevor Sie das Buch willkürlich öffnen, um die Botschaft Ihres Höheren Selbst zu lesen. Am Ende jedes Orakeltextes finden Sie Verweise auf weitere Texte des Buches, die zur Klärung Ihrer Situation beitragen können und die Sie durch dreimaliges Werfen einer Münze ermitteln.

Nachdem Sie den nächsten Text gelesen haben, können Sie die Münze noch einmal werfen, um zusätzliche Hinweise zu erhalten.

Bitte Sie aber an einem Tag nicht öfter als dreimal um die Klärung eines Problems, und stellen Sie jede Frage nur einmal! Diese Regel gilt für jedes Orakel. Wenn Sie nach drei Versuchen keine eindeutige Antwort erhalten haben, prüfen Sie, ob Ihre Absichten klar sind. Haben Sie Ihre Frage genau formuliert? Was möchten Sie wirklich wissen? Denken Sie auch daran, dass sich Ihre Aufrichtigkeit bei der Frage in der Antwort widerspiegelt.

Hin und wieder beantwortet das Buch Ihre Frage umfassender, als Sie erwartet haben. In diesem Fall sollten Sie akzeptieren, dass Ihr Höheres Selbst Ihre spirituellen Ziele und den Zweck Ihres irdischen Daseins kennt, auch wenn Sie sich dessen nicht bewusst sind. Wenn Sie die erste Botschaft mit jenen vergleichen, die Sie nach dem Werfen der Münze erhalten, werden Ihnen die Aussagen manchmal paradox vorkommen. Osho sagt: »Die Wahrheit ist paradox. Über das Paradoxe hinauszugehen heißt, über den Intellekt hinauszugehen. Wahres Verstehen ist immer transzendental.« Wenn die Botschaften also paradox zu sein scheinen, versuchen Sie, sie von einer höheren Ebene aus zu betrachten.

Wir alle urteilen nach unserer Erfahrung. Ich glaube, je mehr Sie mit dem Orakel in Ihrem Inneren arbeiten, desto eher werden Sie bereit sein, seine Weisheit anzuerkennen. Ich wünsche Ihnen spirituelle Erkenntnis, Ausgeglichenheit und Harmonie.

Dick Sutphen

1

Was ist, das ist

Ursache Ihrer Probleme ist Ihr Widerstand gegen das, was ist. Freiheit bedeutet, die Dinge so zu akzeptieren, wie sie sind. Erst wenn Sie die unveränderliche Wirklichkeit erkennen und anerkennen, vergeuden Sie Ihre seelische oder körperliche Energie nicht mehr bei der Anstrengung, das zu ändern, was sich nicht ändern lässt.

In einem Gebet heißt es: »Gott gebe mir die Gelassenheit zu akzeptieren, was ich nicht ändern kann, den Mut zu ändern, was ich ändern kann, und die Weisheit, das eine vom anderen zu unterscheiden.«

Das heißt nicht, dass Sie das Leben passiv erdulden sollen. Wenn Sie die Möglichkeit haben, etwas zu ändern, zögern Sie nicht, es zu tun. Aber Sie sollten erkennen, wogegen Sie machtlos sind, und Ihre Zeit nicht damit verschwenden, darüber zu klagen. Um nur ein paar Beispiele zu nennen: Die Schwerkraft existiert – so es ist eben. Ihr Ehepartner ist ruhig und stur – so er ist eben. Zu oft versuchen wir, andere Menschen zu ändern, und vergeuden damit unsere Zeit und Energie – ohne etwas zu erreichen. Wenn wir versuchen, andere zur Unterdrückung ihrer wahren Natur zu zwingen, ist uns kein dauerhafter Erfolg beschieden.

Meditieren Sie über Ihren Widerstand gegen das, was ist, und über den hohen Preis, den Sie als Folge Ihrer Erwartungen zahlen.

Um zusätzliche Hinweise zur Klärung Ihrer Situation zu erhalten, werfen Sie dreimal eine Münze.

3 x Kopf = 222

3 x Zahl = 157

1 x Kopf und 2 x Zahl = 232

2 x Kopf und 1 x Zahl = 181

2

Standpunkt

Die Wirklichkeit ist das, was Sie erleben, und die Erfahrungen, die Sie im Leben machen, hängen allein davon ab, wie Sie das, was geschieht, bewerten. Ihr Standpunkt bestimmt darüber, ob Sie das Leben als feindseliges Ereignis oder als friedvolle Einheit empfinden.

Ein Problem wird erst zu einem Problem, wenn Sie es als solches betrachten. Sie haben die Möglichkeit, Ihr Leben künftig mit anderen Augen zu sehen. Auch wenn es nicht leicht zu verstehen ist: Ihre Probleme tragen dazu bei, Zufriedenheit in Ihr Leben zu bringen. Ohne Probleme und Herausforderungen gäbe es kein Wachstum. Sie hätten nicht die Chance, Probleme zu lösen, und wären sich nicht bewusst, aus Ihrem Leben etwas machen zu können.

Wenn Sie keine Probleme hätten, würden Sie wahrscheinlich welche erfinden, um sich die Gelegenheit zu verschaffen, zu wachsen und zu lernen. Genau das tun Sie immer wieder: Sie erzeugen unbewusst Probleme, um sich neuen Herausforderungen stellen zu können.

Viele Probleme lassen sich durch eine Veränderung des Standpunktes lösen.

Meditieren Sie darüber, wie eine solche Veränderung Ihre derzeitigen Probleme lösen könnte.

Um zusätzliche Hinweise zur Klärung Ihrer Situation zu erhalten, werfen Sie dreimal eine Münze.

3 x Kopf = 6

3 x Zahl = 134

1 x Kopf und 2 x Zahl = 173

2 x Kopf und 1 x Zahl = 153

3

Karma

Sie müssen selbst entscheiden, ob Sie Karma – das Gesetz von Ursache und Wirkung – als philosophische Grundlage Ihres Lebens anerkennen. Zu behaupten, dass Sie Ihr Karma annehmen, ist eine Sache, eine andere ist es, Ihr Leben in diesem Bewusstsein zu leben. Karma existiert, oder es existiert nicht. Es gibt keinen Mittelweg.

Alles, was Sie denken, sagen und tun – auch die Motive, Absichten und Wünsche hinter jedem Gedanken und jeder Tat –, erzeugt oder löst Karma. Das unfehlbare Gesetz des Karmas wird unweigerlich die Folgen Ihrer Entscheidungen ausgleichen. Darum ist alles in Ihrem Leben karmisch: Ihr Körper, Ihre Beziehungen, Ihre Karriere, Ihr Erfolg ... alles.

Weder Gott noch die Herren des Karmas sind daran schuld, dass Sie leiden. Sie, und nur Sie, sind allein dafür verantwortlich! Machen Sie nie jemand anders Vorwürfe. Wenn Karma ein selbst geschaffenes, ausgleichendes Prinzip ist, dann hat jeder, der Ihnen jemals Schwierigkeiten bereitet hat, dies nur deshalb getan, weil diese Erfahrung für Sie notwendig war. Wie also können Sie andere für das verantwortlich machen, was Sie sich selbst zuzuschreiben haben?

Wenn Sie auf diese Prüfungen mit Liebe, positiven Gedanken und Mitgefühl reagieren, werden Sie sie bestehen und sich über Ihr Karma erheben. Reagieren Sie aber mit Wut, Vorwürfen oder negativen Gedanken, haben Sie versagt und müssen die Prüfung irgendwann wiederholen.

Um zusätzliche Hinweise zur Klärung Ihrer Situation zu erhalten, werfen Sie dreimal eine Münze.

3 x Kopf = 86

3 x Zahl = 75

1 x Kopf und 2 x Zahl = 110

2 x Kopf und 1 x Zahl = 18

4

Innehalten

Es ist Zeit, innezuhalten und über alles nachzudenken, was geschehen ist und möglicherweise noch geschehen wird. Warten Sie geduldig, während die Welt sich dreht und die Spieler agieren. Vieles verändert sich. Manches können Sie sehen, manches bleibt Ihrem Blick verborgen.

Ihre Wünsche werden von den Veränderungen eingeholt, und Sie haben zur Zeit wenig Einfluss darauf. Vergeuden Sie keine Energie, indem Sie versuchen, gegen den Strom zu schwimmen, und lassen Sie sich nicht von Emotionen leiten – sie sind nur Produkte Ihrer Angst. Andernfalls verstoßen Sie gegen das Gesetz der Resonanz, ziehen Un-erwünschtes zu sich heran und verlängern seinen Einfluss auf Ihre Wirklichkeit.

Die Situation kann sich über ein paar Wochen oder Monate hinziehen; aber am Ende des Tunnels wartet das Licht auf Sie, wenn Sie imstande sind, es zu sehen. Letztlich werden Sie Erfolg haben, auch wenn er vielleicht nicht ganz Ihren Erwartungen entspricht. Machen Sie sich in der Zwischenzeit die Prinzipien bewusst, denen Sie selbst Gestalt verliehen haben: Karma ist die Grundlage Ihrer Wirklichkeit, und Ihr Widerstand dagegen ist die Ursache Ihres Leidens. Bewusste Loslösung befreit Sie von karmischen Folgen. Ihre Einstellung bestimmt, wie Sie Ihr Leben erleben.

Um zusätzliche Hinweise zur Klärung Ihrer Situation zu erhalten, werfen Sie dreimal eine Münze.

3 x Kopf = 99

3 x Zahl = 30

1 x Kopf und 2 x Zahl = 121

2 x Kopf und 1 x Zahl = 132

5

Missgunst

Sie müssen lernen, dass alles, was Sie anderen nicht gönnen, auch Ihnen nicht vergönnt sein wird. Was Sie tief in Ihrem Inneren glauben, verwirklicht sich in Ihrem Leben. Was Sie intensiv fühlen und was Sie sagen, wird Realität. Wenn Sie zum Beispiel reiche Menschen verachten, werden Sie nie zu den Reichen gehören. Wenn der Erfolg anderer Menschen Ihnen missfällt, wird Ihnen kein Erfolg beschieden sein. Und wenn Sie auf die liebevolle Beziehung eines anderen neidisch sind, bleibt Ihnen dieses Glück versagt.

Sie können nicht bekommen, worüber Sie sich ärgern. Ihre eigenen negativen Gefühle arbeiten gegen Sie. Ihre negative Einstellung programmiert eine Ursache und bewirkt eine Reaktion in Ihrem Unterbewusstsein – das Karma. Sinn des Karmas ist es, Ihnen eine Lektion zu erteilen. In diesem Fall heißt die Lektion: Was Sie anderen missgönnen, bleibt Ihnen selbst versagt. Das Karma versucht Ihnen zu zeigen, dass Ihre Einstellung auf Gefühlen basiert, die Sie überwinden müssen.

Meditieren Sie darüber, was das eben Gesagte mit Ihrer Frage zu tun hat. Überlegen Sie, was Sie tief im Inneren glauben und wie Ihre Einstellung Sie indirekt daran hindert, das zu bekommen, was Sie haben möchten. Was müssen Sie ändern, damit Ihre Wünsche erfüllt werden?

Um zusätzliche Hinweise zur Klärung Ihrer Situation zu erhalten, werfen Sie dreimal eine Münze.

3 x Kopf = 60

3 x Zahl = 121

1 x Kopf und 2 x Zahl = 226

2 x Kopf und 1 x Zahl = 89

6

Erleuchtung

Der Zenmeister Nansen war der Meinung, Erleuchtung sei nichts Jenseitiges. Er sagte: »Die Erleuchteten befreien sich nicht von der Welt, sondern von ihrem eigenen verblendeten Geist, welcher der Welt metaphysische Unterscheidungen aufzwingt. Eine Kuh ist eine Kuh, und wenn der Mond durchs Fenster scheint, scheint der Mond durchs Fenster.«

Vielleicht sollten Sie Ihre derzeitige Situation mit den Augen des Alltags betrachten. Auch wenn Sie danach streben, sich von unerwünschten weltlichen Dingen zu lösen, können Sie sich nicht von den Unwägbarkeiten auf der materiellen Ebene befreien, indem Sie Vorstellungen bejahen, denen Sie selbst Gestalt verliehen haben. Seelenfrieden erlangen Sie erst, wenn Sie sich mit der Realität, wie sie ist, abfinden und mit den Gegebenheiten eins werden. Wenn Sie die Geschehnisse nicht beherrschen können, dann ist es eben so. Vergeuden Sie keine Energie, indem Sie zu ändern versuchen, was nicht zu ändern ist. Geben Sie sich stattdessen Ihrem Erleben hin. Wenn Sie traurig sind, seien Sie ganz traurig. Wenn Sie wütend sind, seien Sie ganz wütend. Wenn Sie frustriert sind, seien Sie ganz frustriert. Lösen Sie sich dann davon, und führen Sie Ihr bisheriges Leben weiter.

Denken Sie darüber nach, was es Ihnen nützen kann, Ihr Problem mit den Augen des Alltags zu betrachten, und überlegen Sie, wie sich Ihre Wünsche erfüllen könnten, wenn Sie sich mit den Gegebenheiten abfinden.

Um zusätzliche Hinweise zur Klärung Ihrer Situation zu erhalten, werfen Sie dreimal eine Münze.

3 x Kopf = 56

3 x Zahl = 67

1 x Kopf und 2 x Zahl = 74

2 x Kopf und 1 x Zahl = 230

7

Wahlmöglichkeiten

Denken Sie über die folgende Geschichte nach: Ein Mann hielt eine Gans in einer Flasche. Er fütterte sie so lange, bis sie zu groß war, um durch den Flaschenhals hinausgelangen zu können. Wie aber kann er die Gans aus der Flasche holen, ohne sie zu töten oder die Flasche zu zerbrechen?

Dieses Zen-Koan bietet die Wahl zwischen zwei Alternativen, die beide gleich unmöglich sind. Zweck des Koans ist es, das grundsätzliche Dilemma des Lebens widerzuspiegeln – das Problem, über die gegensätzlichen Alternativen hinauszugehen, weil beide die Wahrheit verdunkeln. Das wahre Problem besteht nicht darin, die Gans aus der Flasche zu holen, sondern selbst die Flasche zu verlassen. Die Gans ist Sinnbild für den Menschen, die Flasche für seine Lebensumstände. Unser Flaschenhals ist unsere beschränkte Art und Weise, die Dinge zu sehen. Wir betrachten Situationen und Probleme als fremde Objekte, die uns im Wege stehen, und nicht als Erweiterung unseres Bewusstseins. Wir sind darauf programmiert zu glauben, dass unser Geist in uns wohnt und die wahrgenommene Welt draußen liegt. In Wahrheit ist unser Geist außen, und alles, was wir wahrnehmen, ist *in* unserem Geist. Anders ausgedrückt: »Die Gans ist schon draußen!«

Betrachten Sie Ihre derzeitigen Möglichkeiten als selbst geschaffene Erweiterungen Ihres Bewusstseins.

Um zusätzliche Hinweise zur Klärung Ihrer Situation zu erhalten, werfen Sie dreimal eine Münze.

3 x Kopf = 215

3 x Zahl = 121

1 x Kopf und 2 x Zahl = 69

2 x Kopf und 1 x Zahl = 127

8

Dauerhafte Liebe

Es gibt vier erprobte Schritte, um eine Beziehung heil und dauerhaft zu machen:

1. Unternehmen Sie möglichst viel gemeinsam. Gemeinsame Aktivitäten bilden eine stabile Grundlage für eine gute Beziehung. Damit ist etwas anderes gemeint als Sex und gemeinsames Fernsehen. Gehen Sie hinaus, und treiben Sie Sport; üben Sie ein gemeinsames Hobby aus; genießen Sie Geselligkeit mit anderen oder Ähnliches.
2. Geben Sie Dinge, die Ihnen wichtig sind und bei denen Sie Befriedigung finden, nicht auf. Auch individuelle Aktivitäten sind für die Persönlichkeitsentwicklung des Einzelnen wichtig. Fordern Sie sich immer wieder heraus, indem Sie Neues lernen und Ihr Selbstwertgefühl stärken.
3. Nehmen Sie sich Zeit für offene, aufrichtige Gespräche.
4. Arbeiten Sie an Ihren Schwierigkeiten. Kompromisse und gemeinsame Problembewältigung sind Voraussetzung für eine erfolgreiche, dauerhafte Beziehung.

Meditieren Sie über Ihre Partnerschaft und überlegen Sie, was Sie tun können, um sie zu festigen und zu beleben.

Um zusätzliche Hinweise zur Klärung Ihrer Situation zu erhalten, werfen Sie dreimal eine Münze.

3 x Kopf = 53

3 x Zahl = 232

1 x Kopf und 2 x Zahl = 73

2 x Kopf und 1 x Zahl = 177

9

Manipulation

Wenn Sie versuchen, andere Menschen zu beherrschen und zu manipulieren, erzeugen Sie Furcht und äußerst negative wechselseitige Reaktionen.

Es gibt acht Hauptarten der Manipulation: Das Einflößen von Schuldgefühlen will verletzen oder Herrschaft sichern. Wut wirkt besonders bei Menschen, die vor offener Aggression zurückschrecken. Kritik bringt das Gleichgewicht eines unsicheren Menschen ins Wanken, weil sie sein Denken und Handeln angreift. Vereinbarungen nehmen oft die Form einer unausgesprochenen Verpflichtung an: »Wenn ich dies für dich tue, musst du jenes für mich tun.« Schmallen ist ein häufiger manipulativer Trick, der in engen Beziehungen angewandt wird. Wenn wir Hilfslosigkeit vortäuschen, bringen wir andere dazu, etwas zu tun, was wir wollen, aber angeblich nicht tun können. Necken sieht, oberflächlich betrachtet, liebevoll aus, ist aber eine Methode, auf indirektem Weg eine bestimmte Botschaft zu übermitteln. Fragen können den anderen manipulieren, wenn der Fragesteller die Antwort bereits kennt.

Meditieren Sie darüber, was diese Ausführungen mit Ihrem Problem zu tun haben. Wen versuchen Sie zu manipulieren oder zu beherrschen? Wer manipuliert Sie? Welche unbefriedigten Bedürfnisse haben Sie? Worin besteht Ihr disharmonisches Verhalten genau? Was können Sie unverzüglich tun, um mehr Harmonie zu erzeugen?

Um zusätzliche Hinweise zur Klärung Ihrer Situation zu erhalten, werfen Sie dreimal eine Münze.

3 x Kopf = 198

3 x Zahl = 155

1 x Kopf und 2 x Zahl = 135

2 x Kopf und 1 x Zahl = 44

10

Lebensmuster

Auch wenn Sie sich dessen wahrscheinlich nicht bewusst sind, haben Sie in der Vergangenheit starre Verhaltensmuster entwickelt. Um sie zu entdecken, suchen Sie als Erstes nach den Mechanismen in Ihrer Partnerbeziehung. Zum Beispiel: Ihr Partner kritisiert Sie, Sie verschließen sich und weigern sich, mit Ihm darüber zu sprechen. Oder: Wenn Sie keinen Zweifel mehr an der Liebe und Hingabe Ihres Ehepartners haben, beginnen Sie sich zu langweilen.

Es gibt weit verbreitete Verhaltensmuster, mit denen wir andere manipulieren: zum Beispiel Widerstand, Affären, Vernachlässigung. Meditieren Sie über Ihre partnerschaftlichen und sexuellen Verhaltensmuster.

Ein Beispiel für ein Karrieremuster: Sie erlauben sich nur ein begrenztes Maß an Erfolg und tun damit etwas, das ihn zunichtemacht. Oder Sie lassen so lange zu, dass sich Frustrationen ansammeln, bis eine Veränderung stattfindet. Meditieren Sie über Ihre Karriere.

Falls Sie starke Verhaltensmuster entdecken, die gegen Sie arbeiten, sollten Sie sich klarmachen, dass diese Ihr Leben so lange bestimmen werden, wie Sie es zulassen. Um Ihre Verhaltensmuster zu ändern, müssen Sie die schrecklichen Ketten der Illusion lösen, die Sie an eine unerwünschte Programmierung in der Vergangenheit fesseln. Als ersten Schritt müssen Sie sich Ihrer Verhaltensmuster bewusst werden und versuchen, sie mit den Augen eines reifen Menschen zu sehen.

Um zusätzliche Hinweise zur Klärung Ihrer Situation zu erhalten, werfen Sie dreimal eine Münze.

3 x Kopf = 122

3 x Zahl = 100

1 x Kopf und 2 x Zahl = 203

2 x Kopf und 1 x Zahl = 113
